

Naruto und das Geheime Dorf

Von Tretschl5

Kapitel 21: Narutos Entscheidung und die ersten Auftragsmorde

Narutos Entscheidung.

Narutos Entscheidung.

Als die drei endlich wieder in der Wohnung sind gehen sie gleich wieder zu Bett und schlafen. Außer Naruto liegt noch wach auf dem Sofa und überlegen, da er auch nicht nach einer Stunde ein schlafen entscheidet er sich auf dem Balkon zu gehen in zu Meditieren und dadurch mit Kurama in Kontakt zu treten oder mit seinen Eltern.

Wo er endlich bei Kurama ist, fragt er ihn. „Kurama soll ich es machen was Tsunade mir gesagt hat?“ „Naruto das musst du selbst wissen. Ich kann dir da auch nicht weiter helfen, aber ich weiß, wer es kann.“ Naruto verstehe gleich auf was Kurama hinaus will deshalb fragt. „Mutter, Vater seit ihr da?“ Da dauert es auch nicht lange das die beiden vor ihn erscheint und Kushina fragt. „Was willst du von meinem Schatz?“ Da erzähle Naruto den beiden alles wo er fertig ist, fragt Minato. „Liebst du die beiden?“ „Ja ich liebe meine Schwester und Sakura.“ „Liebst du das Dorf?“ „Jetzt schon. Aber warum fragst du?“ „Weißt du es hat mal jemand zu mir gesagt du sollst für die kämpfen die du liebst und nicht für dich kämpfen oder aus Hass kämpfen. Also musst du für dich selbst entscheiden ob du es machst oder nicht.“ „Also könnt ihr mir auch nicht helfen.“ „Naruto mein Spatz du immer das, was für dich richt erscheint oder was für dich richtig ist. Wenn das dein wegen sein soll, dann geh ihn, aber achte immer darauf das du ihn nie verlassen tust.“ „Wie meinst du das Mutter.“ „Du wirst es verstehen, wenn du älter bist Naruto.“ „Ok also werde ich versuchen, was mir Tsunade gesagt hat.“ „Ich bin sehr sicher, du wirst die Welt da mit sicherer machen.“ „Also das habe ich jetzt verstanden. Ich danke euch beiden.“ Da verabschieden sie sich von Naruto und er sagt. „Kurama du weißt jetzt was wir morgen machen.“ „Ja.“ Da beendet Naruto seine Meditation wo er wieder da ist sieht er das es schon wieder Heile ist und jemand fragt. „Und hast du alles geklärt?“ Da guckt er zu der Stimme und sieht Karin da sagt er. „Ja ich habe alles geklärt. Aber woher weißt du es?“ „Tsunade hat es mir gesagt und seit dem wir unseren Eltern gesehen habe bekomme ich es, wenn du mit ihnen sprichst, aber frag mich bitte nicht wie das geht den ich, weiß es, selbst nicht. Und was willst du machen?“ „Na was schon für Sicherheit im Ninja reich sorgen.“ „Und wie willst du es Sakura beibringen?“ „Ich werde ihr sagen, dass mich Tsunade auf eine Mission schickt. Ich weiß Karin das, man nicht Lügen soll.“ „Naruto versprich mir nur eins das du wieder kommst.“ „Ja ich verspreche es dir.“ Da gehen die zwei gerade noch rechtzeitig rein bevor Sakura sie rufen tut zum Frühstück. Wo sie dann fertig sind mit Frühstück verabschiedet sich Naruto von Sakura und Karin und geht dann zu Tsunade, als er da

ankommt, geht er wieder ohne anzuklopfen in das Büro rein und sagt. „Oma Tsunade ich bin hier um dir zu sagen, dass ich es machen.“ „Naruto du solltest mich nicht immer so nennen. Aber woher kommt jetzt auf einmal, der Wandel gestern hast du noch gesagt du machst es nicht.“ „Tsunade ich möchte die Welt Sicherer machen.“ „Na schön Naruto. Aber du solltest dir einen Schwarzen Mantel holen und eine Schwarze Maske oder ein Tuch und las deine Roten Kuneis hier.“ „Ja das mache ich. Aber warum soll ich sie ihr?“ „Da sie sehr auffällig sind und jetzt bestimmt jeder weiß, dass sie deinen Eltern gehört haben.“ Da nimmt Naruto die Kunai Tasche ab wo die roten Kunais drinnen sind und Tsunade gibt ihn die Akte danach fragt sie. „Und hast du dir schon überlegt wie du es Sakura bei Bringen möchtest.“ „Ich werde ihr sagen, dass du mich auf eine Mission schickst.“ „Und welche soll das sein?“ „Sag, ihr einfach ist soll Tayuya und Sasuke suchen ich glaube das sehr glaubhaft, als irgendwas zu erfinden.“ „Du hast dir ja schon richtig Gedanken gemacht Naruto. Aber jetzt geh deine Sachen holen, die ich für dich bereits gekauft habe.“ „Danke Tsunade. Ich werde dir immer mal schreiben.“ Da nickt sie nur und Naruto geht gleich zu Sakura die heute im Krankenhaus arbeiten tut. Da an der Information niemand ist, muss Naruto, Sakura suchen, als er Sakura nicht finden kann, will er gehen als er sie auf einmal an den Informationen sieht, geht er schnell zu ihr hin. Da sieht auf wie Sakura gehen möchte von daher ruft er sie, wo Sakura seine Stimme hört, dreht sich Sakura um und wartet bis er da wo er endlich bei ihr ist, fängt er gleich an Sakura alles zu erzählen. Sakura wären des Gesprächs die Akte und wusste gleich das so eine Akte wichtig ist und das diese nur die besten Shinobis bekommen von daher hackt Sakura auch nicht, nach was es mit der Akte auf sich hat. Wo Naruto fertig ist ihr, alles zu erzählen fragt sie. „Wie lange wird es dauern?“ „Ich weiß es nicht Sakura. Aber ich hoffe, du warst auf mich?“ „Ja ich werde so lange warten wie es dauert Naruto.“ Da Küsst er Sakura zum Abschied noch mal und macht sich dann auf den Weg seinen Rucksack zu holen und dann seine Sachen die Tsunade für ihn gekauft hat. Als Naruto alles hat, steckt er den Mantel und die Maske in seinen Rucksack erst mal da es niemand sehen sollen. Danach geht Naruto aus Konoha raus, um in Anschluss in einen Wald zu gehen, wo er sich den Mantel und die Maske anzieht, danach öffnet er zum ersten mal die Akte. Wo die Akte aufschlagen tut, sieht er erst einen Zettel von Tsunade den gleichen Anfang tut zu lesen.

Der Zettel.

Hallo Naruto ich danke dir das du diese schwere Aufgabe angenommen hast. Da die Aufgabe für einen 14 Jäger schwer ist, habe ich den Lohn für jeden den du ausschalten auf 200 Gold Münzen erhöht zwar wird, das denn Auftrags geben nicht passen aber las das mal meine Sorge sein. Und Naruto du musst nicht alle beseitigen die in der Akte deinen stehen.
P.S. Bitte komm gesund und heil wieder.

Naruto denkt erst gar nicht darüber was Tsunade geschrieben er weiß nur eins das sie es schon vorher gewusst das Naruto den Auftrag annehme tut. Nach dem Zettel Blätter er in der Akte dabei bekommt er mit das es über 800 Verräter sind und einige haben so gar Bilder von daher war ihm klar, dass er erst die 150 Leute mit Bild aus dem Weg räumen tut.

Die ersten Auftragsmorde.

Naruto der immer noch in der Akte blättert bekommt mit dase sie auch nach den

Dörfern sortiert sind da denkt er.

Narutos Gedanken. (Ich könnte ja zuerst wieder nach Konoha zurückgehen, nein besser nicht das wäre zu auffällig, wenn ich da auf einmal auftauche MMM wo in welchen Dörfern soll ich nur Anfang. A jetzt weiß ich wo ich anfang. Ich werde zuerst nach Iwagakure und danach werde ich nach Kumogakure gehen.)

Wo Naruto fertig ist mit seinen Gedanken öffnen er gleich ein Portal nach Iwagakure. Wo Naruto vor Iwagakure steht, möchte er gleich reinrennen aber da meldet sich Kurama und sagt. „Stopp Naruto.“ „Was ist denn Kurama?“ „Also mich würde es freuen, wenn du mal dein Gehörn einschalten tust bevor du irgendwo reinrennen tust.“ „Warum was daran falsche Kurama?“ „Naruto warum hat dir Tsunade alles in Schwarz gegeben?“ „Äm das ist eine, gute fragte. Ich denke mal das, das die Farbe von Mördern ist.“ „Oman muss ich dir wirklich alles erklären.“ „Was ist denn los?“ Kurama der wirklich jetzt kurz vorm ausrasten ist, denkt sich.

Kuramas Gedanken. (Er ist erst 14 Jahre alt und muss noch so viel lernen, aber trotzdem könnte er mal sein Gehörn einschalten.)

Nach seinen Gedanken sagt er. „Ok Naruto ich werde es ein bisschen erklären. Du bist ganz Schwarz gekleidet und wenn es Nacht, was ist dann.“ „Da ist Schlafens Zeit.“ „Naruto du hast Schwarz an und in der Nacht ist es Schwarz und was sagt dir das?“ Da muss Naruto erstmal überlegen und sagt dann. „A jetzt habe ich die Schwarz Kleidung tarnt mich in der Dunkelheit.“ „Na endlich hast du es Naruto. Und was willst du jetzt machen?“ „Ich gehe jetzt schlafen, um in der Nacht anzugreifen.“ „Genau Naruto.“ Da geht Naruto und sucht sich einen Platz zum Schlafen wo er diesen gefunden hat, legt er sich hin und versucht zu schlafen. In der Nacht ist schon auf den Beinen und dringt leise in das Dorf ein. In Schutze der Nacht geht Naruto so leise wie eine Katze über die Dächer als er dann, an den Haus ankommt, wo der Verräter wohnt, springt er auf Dach und öffnet gleich ein Luke wo er in das Haus eindringen tut.

Naruto der gerade im Haus muss sehr vorsichtig und leise vorgehen, Naruto weiß, dass er es kann da er es von den Füchsen gelernt hat so leise so zu gehen und so leise zu sein das ihm niemand bemerkt. Als Naruto dann an in einem Flur steht, siehe er fünf Türen die er nach und nach öffnen tut, wo er dann in einem Kinderzimmer steht, denkt er.

Narutos Gedanken. (Ich kann doch den Kindern ihren Vater nehmen, da wäre ich auch nicht besser als die Typen von der OSS. Aber andererseits hat er sein Dorf verraten.)

Naruto der sich jetzt in einer sogenannten Zwickmühle befindet weiß erst nicht weiter und am Leben lassen will er ihn auch nicht da er auch eine Gefahr darstellen tut also macht er, das wo für er bezahlt wird, Naruto schließt die Tür wieder und geht in das Nachbar Zimmer rein wo er da ankommt, sieht er ihn schon neben seiner Frau liegen auf einmal fällt ihn wieder was ein. Naruto weiß Nehmlicht von Sakura was passiert, wenn man so viel Medikamente nehmen tut von daher geht er mit voller Hoffnung in das Bad und durch sucht es wo er dann ein Medikament für Herzranke findet, nimmt er es gleich und geht zurück. Anschließend möchte er ihn vergiften aber er bekommt die Tabelle nicht in seinen Mund rein von daher entscheidet er sich schweren Herzens ihn die Pulsadern am Hals aufzuschneiden, was er auch gleich macht und dann schnell von da verschwindet da Naruto noch sechs weitere auf seiner Liste hat. Die für Naruto läuft wirklich gut bis er beim letzten ist denn was Naruto nicht weiß, dass der Typ sehr früh aufstehen tut. Wie schon gesagt für Naruto verläuft, die Nacht richtig gut bis er beim letzten auf seiner Liste ist und ihn sein Haus ein dringend, wo er da drin stehen sich die beiden Augen im Augen gegen über da fragt. „Was willst du?“ Da überleg Naruto erstmal und sagt. „Deine Zeit ist Ran die

Welt für immer zu verlassen." „Bist du gekommen, um mich zu holen?" „Ja." „Na dann mach es Kurz und schmerzlos." Da nickt Naruto nur und sticht ihn mit einem Kunai in sein Herz rein als dann jemand laut ruft. „Alarm der Stadt Vorsteher wurde ermordet." Da verschwindet Naruto sehr schnell und setzt sein Jutsu dafür ein. Naruto der gerade noch mal so davon befindet sich wider, in Wald darauf hin öffnet er ein Portal nach Kumogakure und geht schnell durch. Auch da greift Naruto in der Nacht seine Ziele an bloß diese mal macht er es besser und noch vorsichtig da ihm das erlebte gezeigt hat, dass er noch vorsichtig sein muss.

In Konoha.

Bereits sind schon drei Monate vergangen, wo sich Naruto auf die sogenannte Mission begeben hat.

Sakura die gerade wider in ihren Gedanken ist, hört auf einmal Tsunade die sagt. „Sakura Naruto geht es gut, bloß blöd ist das er nicht Vorankommen tut bei der Suche." „Woher weißt du das Tsunade?" „Er hat mir geschrieben und dir hat auch einen Brief geschrieben. Ach ja und Jiraiya ist endlich aufgewacht." Wo sie das alles hört, ist Sakura sehr glücklich und nimmt gleich dem Brief, in Anschluss fängt sie an ihn leise zu lesen. Wo sie fertig ist, mit lesen geht sie zum Krankenhaus und lässt Tsunade zurück die sich sehr wundern tut und denkt.

Tsunades Gedanken. (Normalerweise erzählt mir doch alles, was er ihr schreiben tut. Na vielleicht hat sie ihr Grüntee. Aber, das sie mich jetzt auch noch ignorieren tut und einfach geht, hätte ich nicht gedacht."

Während sie so in ihren Gedanken ist, hat Tsunade auch schon das Krankenhaus erreicht und geht gleich zu Jiraiya.

Als Tsunade in Jiraiya Zimmer ankommen sieht sie schon Karin und Sakura da wurde ihr klar, warum sie Sakura stehen gelassen hat, wo dann Tsunade gerade was sagen möchte sagt Jiraiya schon. „Ich weiß es schon Tsunade." „Was weißt du Jiraiya?" „Das ich nicht mehr kämpfen kann und vielleicht auch nicht mehr laufen kann." „Ja so ist. Aber woher weißt du das?" „Ich spüre es einfach." Da geht Tsunade zu ihm hin und sagt. „Du Vollidiot warum musstest auch allein da hingehen." „Ja ich weiß Tsunade." „Du weißt nichts Jiraiya weißt du eigentlich wie viel du mir bedeutest?" Wo das Sakura hört, sagt sie. „Komm Karin wir gehen lieber und lassen die beiden allein." „Ach man ich würde so gerne wissen was nicht zwischen den beiden passiert." „Nichts da und komme jetzt sonst ziehe ich dich aus den Krankenhaus raus." „Ok ich komme ja schon." Da gehen die beiden raus und lassen Tsunade und Jiraiya allein.